



Antrag: Nitratkonzentration in der Wese senken - Wasserverschmutzung an der Quelle bekämpfen

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750
www.spd-muenster.de

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

08.06.2015

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. alle Maßnahmen im Einzugsgebiet der Wese und Aa auszuloten, die geeignet sind, eine dauerhafte Senkung von Nährstoff- und anderen gewässerschädlichen Stoffeinträgen in die Fließgewässer zu ermöglichen und diese dem zuständigen Fachausschuss vorzulegen.
2. einen runden Tisch aus Vertretern der Landwirtschaft, Umweltverbände, Unterhaltungsverbände, Fachbehörden und Politik einzurichten, um die Problematik der Stoffeinträge zu erörtern und Möglichkeiten der Umsetzung der unter Punkt 1 vorgestellten Maßnahmen zu erarbeiten.

Begründung:

Im aktuellen Bericht der Bundesregierung über die "Gebiete mit hoher Schadstoffbelastung in Deutschland" nimmt Münster in der Kategorie Nitrat in Oberflächengewässern für die Wese die hinteren Plätze ein. Es ist mit dem Anspruch als Vorreiter im Umweltschutz und dem Status als lebenswerteste Stadt absolut unvereinbar, dass Münster in dieser Kategorie sogar das Schlusslicht ist: Bei den Konzentrationen an Nitrat-Stickstoff hat die Wese in Münster mit 16,6 mg/l den mit Abstand höchsten Maximal-Wert. Auch die Grundbelastung von 7,4 mg/l reicht nur für eine schlechte Positionierung. Für den Wert der Grundbelastung sollte nach Vorgabe des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen (SRU) der Bundesregierung für Flüsse, die der Nord- und Ostsee zufließen, nur 0,6 bis 1,8 mg/l Gesamtstickstoff angestrebt werden. Dies entspricht einer maximalen Nitratkonzentration von 7,9 mg/l.

Dr. Michael Jung
Philipp Hagemann
Michael Kleyboldt
Thomas Kollmann
Anne Schulze Wintzler
Julia Suuck
Maria Winkel

Thomas Fastermann
Marius Herwig
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Petra Seyfferth
Beate Vilhjalmsson

Doris Feldmann
Mathias Kersting
Katharina Köhnke
Hedwig Liekefedt
Ludger Steinmann
Robert von Olberg

